

Wilhelm Staudacher

Aa e Leewe

I.

Nei d'Kinderschuel mit
vier und mit fünf.
Die klaane Lieder,
er kann's noch heit:
E Mennle stäeht im Wald
ganz still und stumm;
Ringl Ringl Reihe,
tanz mr ihres zweie;
Hule Hule Gensle,
wacklt mit'n Schwenzle.
Mit vier
und mit fünf.

II.

Mit sechs
nei in d'Schuel.
Aller Oufang strengt ou,
s Schreibe, s Lese.
Des gwöint si.
Acht Joehr lang.
Bleibt äbbes henge ?
Er spürt,
s is e Vortl,
wos wisse.

III.

Mit vierzäeh in d'Läehr
bei en Schneider.
Ka Hounischlecke, erfährt er,
wäersch Leewe.
Die Noedlstiich gäehe manchmoel
nei d'Finger.

Er soll si träeste:
Handwerk hat goldie Boude.
Er froecht si,
für wen ?

IV.

Mit achtzäeh
nei d'Knoublbecher.
E Gwehr nei d'Hend.
Und anderi Lieder:
Siegreich wöll mr Frankreich schlooche.
Von dr Maas bis ou die Meml.
Es zittre die morsche Knoche.
Joehrelang sou.

E Durchschuß durch d'Hend.
Gfange in Rußland.
Die Hauptsach:
mr kummt widder ham.
Er schafft's.
Froech kaaner wie.

V.

Kinderschuel.
Volksschuel.
Läehr.
Kriech.

E Fabrik nimmt'n auf.
Nix verhalwe vom goldie Boude.
Mit dr zerschossie Hend
schraubt er Schraube
nei blechie Herd.
E Fließband schafft's her
und schafft's fort,
d boer hundert am Dooch.

VI.

Fort die Kinderschuellieder.
Fort, wos er glernt hat
in dr Schuel.
Der goldi Boude verdorbe.

Mit die Schraube
dräeht si die Zeit
nei ins Blech.

VII.

In der Kinderschuel
singe die Kinder
mit vier und mit fünf
widder die klaane Lieder:
E Mennle stäeht im Wald;
Ringl Ringl Reihe;
Hule Hule Gensle

